



Programm für März 2005 bis Juli 2005

Ägyptische Tempel

Jeweils um 18.15 Uhr in der Bibliothek des Lehrstuhles für Ägyptologie

08.06.05 (Mi) Millionenjahrhäuser – Totentempel als Garant für ewiges Leben

Die ägyptischen Totentempel dienen zur kultischen Verehrung und zum Unterhalt des verstorbenen Königs. Ihre Entwicklung zieht sich bis in das Neue Reich hin. Ausgehend vom „Prototyp“ des Alten Reiches, festigt sich zunächst ein Grundschema der baulichen Elemente, das von der 5. bis zur 12. Dynastie anhält. Unter Hatschepsut und Thutmosis III. entsteht jedoch eine neue und bis zum Ende des Neuen Reiches gültige Form, in die weitere Götterheiligtümer integriert werden. Ausgewählte Beispiele sollen die wesentlichen Elemente des Totentempels aufzeigen, inwieweit sie beibehalten und vor allem auch erweitert werden.

Hanna Geipel

22.06.05 (Mi) Tempel – Wohnhaus der Götter

Bauten die Ägypter seit Anbeginn monumentale Steintempel oder gibt es eine zeitliche Entwicklung? Was waren die Vorläufer der Göttertempel und wie sahen sie aus? Gibt es einen allgemeingültigen Standardtyp oder nur Standard-Elemente? Wie kommt es zu den Ähnlichkeiten zwischen den Bauplänen von Residenz und Tempel? Der Vortrag soll diese Fragen beantworten und die Vielschichtigkeit der ägyptischen Göttertempel anhand einiger ausgewählter Beispiele veranschaulichen.

Astrid Claaßen

Gastvorträge junger Ägyptologen

Um 18.15 Uhr im Toscanasaal, Südflügel der Residenz, 2. Stock:

16.06.05 (Do) Reise in das Innere des Horizonts – Die Architektur der ägyptischen Pylone von 1500 v. Chr. bis zur Zeitenwende

Ägyptische Pylone bilden in der zweiten Hälfte der rund dreitausendjährigen altägyptischen Geschichte die Schaufassaden der Tempel. Ein Pylon ist nicht nur eine weithin die Landschaft beherrschende Schutzwehr für das Heiligtum, sondern er symbolisiert auch den Horizont als Grenze zwischen Dies- und Jenseits. Im Gegensatz zu der durch die Jahrhunderte gleichbleibenden Fassade durchläuft die innere Struktur dieser Bauten eine starke Entwicklung. Diese Struktur, die bisher kaum Beachtung fand, illustriert das sich wandelnde Architekturverständnis der Ägypter und ermöglicht darüber hinaus neue Erkenntnisse zu ihrer Bautechnik.

Ulrike Fauerbach, M.A.

Veranstaltungen im Rahmen der Ausstellung „Wege ins Jenseits“

Vorträge

jeweils 19.30 Uhr im St.-Burkardus-Haus neben dem Dom

17.03.05 (Do) „Gott wird mich loskaufen aus dem Reich des Todes“ (Ps 49,16) – Jenseitsvorstellungen im Alten Testament

Prof. Dr. Theodor Seidl, Lehrstuhl für Altes Testament und biblisch-orientierte Sprachen der Universität Würzburg

06.04.05 (Mi) „Meine Seele wird nicht auf meinem Leichnam gefangen werden an den Toren des Westens.“ – Die Totenreligion der Alten Ägypter

Dr. Martin Andreas Stadler, Lehrstuhl für Ägyptologie der Universität Würzburg

04.05.05 (Mi) „Traurig stiegst du zur dunklen Behausung des Hades“ – Tod und Jenseits im Alten Griechenland

Prof. Dr. Ulrich Sinn, Lehrstuhl für Klassische Archäologie der Universität Würzburg

24.05.05 (Di) „.... und führte meinen Weg ins Lande ohne Wiederkehr“ – Todes- und Jenseitsvorstellungen im Alten Orient

Dr. Nils Heeßel, Lehrstuhl für Altorientalistik der Universität Würzburg

Weinproben

19.03.05 (Sa) und 16.04.05 (Sa)

jeweils 19.30 Uhr (Einlass 19 Uhr)

„Der Wein im Alten Ägypten“

Thematische Weinproben im Hofkeller der Residenz

In Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Hofkeller Würzburg.

Anmeldungen beim Staatlichen Hofkeller Würzburg, Rosenbachpalais, Residenzplatz 3, 97070 Würzburg (Telefon 09 31-305 09-31, Fax 09 31 305 09-67)

Vorträge im Rahmen des WAZ (Würzburger Altertumswissenschaftliches Zentrum)

Um 18.15 Uhr im Toscanasaal, Südflügel der Residenz, 2. Stock

30.06.05 (Mo) "Der Kult für Sobek, den Herren von Pai - ein ägyptischer Tempel im Spiegel seines täglichen Rituals"

Dr. Martin Andreas Stadler

Führungen durch die Ausstellung „Wege ins Jenseits“

Jeweils 12 – 13 Uhr im Museum am Dom

02.04.05 (Sa) von Hanna Geipel

21.05.05 (Sa) von Dr. Martin Andreas Stadler

Exkursion

21.07.05 (Sa) Fahrt nach Mannheim in die Ausstellung „Pharao siegt immer – Krieg und Frieden im alten Ägypten“ im Reiss-Engelhorn-Museum

Hieroglyphenkurse

Fortgeschrittene III: Erstes Treffen am Mittwoch, 13.04.2005 um 19.00 Uhr

Dr. Sandra Lippert

Fortgeschrittene IV: Erstes Treffen am Montag, 11.04.2005 um 17.00 Uhr

Sabine Hänsch, M.A.

**Exkursion nach Mannheim
zur Ausstellung „Pharao siegt immer – Krieg und Frieden im alten Ägypten“ am
23. Juli 2005**

Der Gesamtpreis der Exkursion (Bahnfahrt mit dem VRN-Ticket, Museumseintritt und Führungsgebühr) wird ungefähr 12 € betragen.

Die Abfahrt erfolgt am Samstag um 8.38 Uhr. Nach der Ankunft in Mannheim um 11.21 Uhr ergibt sich zunächst die Möglichkeit eines Mittagessens. Um Interessierten die Möglichkeit zu geben, sich vorab schon einmal umzusehen, wird das Museum um 13 Uhr als geschlossene Gruppe besucht. Um 14 Uhr erfolgt dann die Führung durch die Ausstellung. Der Eintrittspreis gilt für das ganze Museum, sodass anschließend auch die ständigen Ausstellungen besucht werden können. Die Rückfahrt erfolgt nach Belieben in Fünfergruppen (VRN-Ticket).

Für Mitglieder aus Nürnberg/Fürth könnte sich außerdem eine Direktfahrt ergeben.

Zurück an: Ägyptologie-Forum Würzburg e. V.

Zu Händen von Hanna Geipel

Lehrstuhl für Ägyptologie

Universität Würzburg

Residenzplatz 2, Tor A

97070 Würzburg

Anmeldung

Ich melde mich verbindlich mit _____ Personen für die Exkursion nach Mannheim zur Ausstellung „Pharao siegt immer – Krieg und Frieden im Alten Ägypten“ am 23. Juli 2005 an.

Der Verein haftet nicht für irgendwelche Schäden, die in Zusammenhang mit einer Reise/Veranstaltung des Ägyptologie-Forum Würzburg e. V. auftreten können.

Name: _____

Adresse: _____

E-mail: _____

Zurück an: Ägyptologie-Forum Würzburg e. V.

Zu Händen von Hanna Geipel

Lehrstuhl für Ägyptologie

Universität Würzburg

Residenzplatz 2, Tor A

97070 Würzburg

Anmeldung

Ich melde mich verbindlich mit _____ Personen für die Führung durch die Ausstellung „Wege ins Jenseits – Die Ägyptische Sammlung des Martin-von-Wagner-Museums zu Gast im Museum am Dom“

0 von Hanna Geipel am 2. April 2005

0 von Dr. Martin Andreas Stadler am 21. Mai 2005

an.

Name: _____

Adresse: _____

E-mail: _____

